

Die gewählten Delegierten und Ersatzdelegierten für die Kreisvertreterversammlung

FOTOS: RTN

Die Weichen werden gestellt

JAHRESVERSAMMLUNG

Der CSU-Ortsverband tagte in der Stadthalle. Landtagswahl ist eine große Herausforderung.

VON THOMAS MÜHLBAUER

RODING. Bei der Jahresversammlung des CSU-Ortsverbandes Roding am Freitag in der Stadthalle hieß Ortsvorsitzender Dr. Michael Jobst neben den Mitgliedern auch noch MdL Dr. Gerhard Hopp, 2. Bürgermeister Alfred Reger, die Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaften um Waltraud Schmid (Frauenunion), Günther Loibl (Kreisvorsitzender der Senioren-Union), Kreisrat Dr. Michael Hartl sowie die anwesenden Stadträte willkommen. Ein weiterer Gruß galt dem Vorsitzenden des CSU-Ortsverbandes Altenkreith, Christian Bindl.

Bevor man zurückblickte, gedachte man den verstorbenen Mitgliedern.

Zahlreiche Aktivitäten

Vorsitzender Dr. Michael Jobst blickte auf die Aktivitäten des Ortsverbandes im Jahr 2017 zurück, es war ein Jahr, das geprägt war von der Bundestagswahl und der anschließenden schwierigen Regierungsbildung. Im Mai zog man mit Bürgermeister Franz Reichold zur Hälfte der Stadtratsperiode eine Halbzeitbilanz. Der Ortsverband war auf der Rodinger Messe mit einem eigenen Stand vertreten.

Traditionell trifft man sich auch



Dr. Michael Jobst blickte auf das Jahr zurück.



Dr. Gerhard Hopp informierte über die Landtagswahl.

GEWÄHLT

Delegierte: Ingeborg Höcher, Dr. Michael Jobst, Günther Loibl, Elisabeth Meierhofer, Thomas Reger, Franz Reichold, Waltraud Schmid, Stefan Schmidbauer

Ersatzdelegierte: Michael Engl, Hans Feldbauer jun., Beate Gschwendner, Dr. Michael Hartl, Johannes Krüger, Roswitha Meier, Roswitha Schmid, Stephanie Stangl (rtn)

zum Vereinsabend auf dem Rodinger Volksfest. Im August wurde mit MdB Karl Holmeier eine Bustour entlang der B 85-Baustellen mit vielen interessierten Bürgern organisiert. Im September fand das Markus-Sackmann-Gedächtnisschießen, gemeinsam mit der CSU Altenkreith und den Wildschützen Mitterkreith statt, es wurde ein Ehrenabend mit Ehrung langjähriger Mitglieder abgehalten. Aktuell, so Dr. Michael Jobst, zählt der Ortsverband 112 Mitglieder.

Mit Blick in die Zukunft sagte der

Ortsvorsitzende, dass man in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen mit entscheidenden Weichenstellungen steht. Im Jahr 2018 mit der Landtagswahl, 2019 mit der Europawahl und 2020 mit der Kommunalwahl. Die CSU ist dabei bereit, auf all diesen Ebenen wieder Verantwortung zu übernehmen. Mit dem Leitmotto: "Die CSU übernimmt Verantwortung", sollte man in die nächsten Wahljahre gehen so Jobst. Zur Kommunalwahl 2020 sagte Dr. Jobst, dass die Bürger bei der letzten Wahl 2014 der CSU großes

Vertrauen geschenkt haben, so stelle man den ersten Bürgermeister und die Mehrheitsfraktion im Stadtrat.

Kassier Michael Engl berichtete nun von den Einnahmen und Ausgaben, die Kassenprüfer bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung.

Günther Loibl leitete die Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten in die besondere Kreisvertreterversammlung zur Europawahl.

Im Stadtrat wird gut gearbeitet

Zweiter Bürgermeister Alfred Reger dankte dem Ortsverband für seine engagierte Arbeit, dabei lobte Reger auch die Zusammenarbeit mit der CSU Altenkreith. Im Stadtrat werde sehr gute Arbeit geleistet, dabei kann sich der Bürgermeister stets auf "uns" verlasser, so Reger. Deutliche Kritik übte Reger an einer Partei im Stadtrat, denn in 28 Jahren, in denen er dem Gremium angehört, ist es noch nie vorgekommen, dass der Haushalt von einigen abgelehnt wurde.

MdL Dr. Gerhard Hopp sagte, was in Roding in den letzten Jahren geschafft wurde, ist schon einmalig. Bei der Landtagswahl werde man alles daran setzen, verloren gegangenes Vertrauen zurückzugewinnen. Denn es gilt: "Der Staat muss die Sicherheit der Bürger gewährleisten, auch die Grenzen müssen gesichert und kontrolliert werden."

Altenkreiths CSU-Ortsvorsitzender Christian Bindl stellte noch die geplante Berlinreise vor, zudem dankte er Dr. Michael Jobst und dem CSU-Ortsverband Roding für die sehr gute Zusammenarbeit.